

## Kommentar zur Anlagestrategiesitzung vom 29. September 2017

### Allgemeines



Es ist eine Frage der Optik, wie wir den weltweiten Veränderungsprozess wahrnehmen und erleben. Die Zukunft beginnt nicht morgen, sondern unmittelbar.

### Aktuelles

- Leider hat sich im Konflikt zwischen Nordkorea und den USA der Ton weiter verschärft.
- Wahlergebnis in Deutschland zeigt ein etwas ernüchterndes Bild. Mit 12,6 Prozent der Stimmen hat sich jeder achte Wähler - teilweise auch als Zeichen des Protests an die bisherige Regierung - für die rechtsausgerichtete Partei AfD (Alternative für Deutschland), entschieden. Die Polit- und Wirtschaftswelt wird mit Spannung auf die Entwicklung des wichtigsten Landes innerhalb der EU schauen.
- Mit dem Nein zur Rentenreform in der Schweiz, sind die Sorgen um die Nachhaltigkeit der Altersrenten nicht kleiner geworden. Zeitnahe Anpassungen in Form einer realistischen Alternativlösung zur Sicherung des Vorsorgesystems für die Zukunft sind unumgänglich.

## Daten und Einschätzungen zur Wirtschaft

### Zinsen

#### Wie sieht die künftige Zinslandschaft aus?

Mit Ausnahme der USA, die bereits weitere Zinsanhebungen per Dezember 2017 signalisiert haben, wird sich auf breiter Ebene nicht viel ändern. Die Zinsen werden auf tiefem Niveau verharren. Zentrales Thema bei den Notenbanksitzungen war die Reduzierung der aufgeblähten Bilanzen. Beispiel dafür die US Notenbank (FED). In den Jahren nach der Finanzkrise, ist das Portfolio durch Wertpapierkäufe auf sagenhafte 4,5 Billionen US Dollar (4500 Milliarden) angeschwollen. Die amerikanische Wirtschaft wurde mit Geld überflutet, und die Konjunktur auf einen Wachstumspfad gebracht. Das FED hat mit dem Bilanzabbau bereits begonnen: Zielgrösse bis Ende 2017 30 Milliarden. Dies entspricht gerade Mal 0,67% der obigen Monumentalsumme. Es wird mehrere Jahre dauern, bis sich

das Ganze auf einem normalen Niveau eingependelt hat. Während dieser Zeitspanne, wird sich politisch und ökonomisch noch Einiges ändern. Die Europäische Zentralbank (EZB) wird - aufgrund des konjunkturell besten Jahres seit 2008 - in naher Zukunft einen ersten kleinen Schritt in Richtung weniger expansive Geldpolitik (Abkehr von der Geldschwemme) vollziehen.

Aufgrund des Zinsvorteils gegenüber dem Schweizer Franken bevorzugen wir trotz Währungsschwankungen USD-Unternehmensanleihen. Sofern dies dem Risikoprofil des Kunden entspricht, investieren wir auch punktuell in High-Yield- und EmMa-Bonds.

## Währungen

**Der Euro hält sich aktuell auf gutem Niveau.**

Die positive Kursentwicklung des Euros gegenüber dem Schweizer Franken und der amerikanischen Währung begann fast gleichzeitig mit dem Sommer. Zum Start in den Herbst hat sich die europäische Gemeinschaftswährung wieder etwas abgeschwächt. Zins- und Währungspolitik der Zentralbanken - immer wieder mitgeprägt durch Einflüsse der Politik und Wahlen- werden sich auf den künftigen Verlauf der Währungen auswirken. Im Gegensatz zum Schweizer Franken ist der US Dollar, nebst anderen Einflussfaktoren, sehr stark abhängig von der Trumpadministration. Die helvetische Währung wird aufgrund der konsequenten und stabilen Verschuldungspolitik weiterhin Ankerhafen Nummer Eins bleiben.

## Aktien

**The Trend is your friend – wie lange dauert die Reise noch?**

Die internationalen Indices verspüren immer noch Rückenwind. Mangels Alternativen führt weiterhin praktisch kein Weg an Aktien vorbei. Andere Anlagequellen sind teilweise versiegt (tiefe Renditen bei höherem Risiko) und geben somit den Aktienmärkten entsprechenden Auftrieb und Support. Es ist zu erwarten, dass die Unternehmen auch im 2017 wieder Rekordergebnisse ausweisen werden. Deshalb bleiben wir nach wie vor in dieser Anlageklasse engagiert. Ergänzend zu traditionellen Direktanlagen investieren wir auch in strukturierte Produkte.

## Rohstoffe

### Edelmetall

**Mal in die eine, dann wieder in die andere Richtung.**

Das Gold steht auf 12 Monatsbasis (Basis Oktober 2016) preislich ziemlich genau am selben Ort und doch gab es während dieser Periode immer wieder Kursausschläge in beide Richtungen. Mit einer Schwankungsbreite von knapp USD 240 bzw. nahezu 20 Prozent widerspiegelt das gelbe Metall sämtliche Höhen und Tiefen rund um den Erdball. Wenn Edelmetall bei der Anlagediversifikation nicht mehr die gleiche Bedeutung hat, so ist es dennoch eine sinnvolle Beimischung für Krisenzeiten. Wir halten an den bisherigen Positionen als Ergänzung in den Depots fest.

## Ölpreis

### Generelles zu dieser Anlageklasse.

Ein nahezu ähnliches Bild wie beim Gold ergibt sich im Erdöl-Einjahresvergleich. Der Preis ist ebenfalls praktisch auf dem gleichen Niveau wie, anfangs Oktober vergangenen Jahres. Vieles spricht für und einiges gegen ein Anziehen des Ölpreises. Fakt ist, dass der Preis pro Fass vermehrt durch politisches taktieren als durch das natürliche Angebots-Nachfrage-Prinzip getrieben wird.

## Immobilien

### Anhaltend beliebte Investition.

Im Moment gibt es am Immobilienmarkt ein zu grosses Angebot – in der Zukunft wird es aber wieder eine (zu) hohe Nachfrage geben. Zwei Hauptgründe dafür sind:

- Demographische Entwicklung innerhalb der bestehenden Bevölkerung
- Steigender Bedarf an Wohnräumen aufgrund internationaler Zuwanderung

Wichtig erscheint uns auch zu erwähnen, dass die Anzahl Baugesuche und Bautätigkeit zeitverzögert zur Marktnachfrage verlaufen.

Wir erachten "Betongold" in Form von direktem Erwerb oder Beteiligungen trotz stolzem Preisgefüge als wertvolle Vermögensbeimischung. Wir halten unsere Bestände.

## Philosophische Randnotiz

Mohandas Karamchand Gandhi, genannt Mahatma Gandhi; (\*2. Oktober 1869 in Porbandar, Gujarat; †30. Januar 1948 in Neu-Delhi, Delhi) war ein indischer Rechtsanwalt, Widerstandskämpfer, Revolutionär, Publizist, Morallehrer, Asket und Pazifist.

Passend zum Beginn unseres Kommentars, lautet eines seiner Sprichwörter:

"Sei selbst die Veränderung, die Du in der Welt sehen willst"

## DISCLAIMER

Dieses Dokument stellt keine Entscheidungshilfe für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar. Die Behandlung derartiger Fragen hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und ist vom Kunden mit unabhängigen Beratern vor Abschluss einer Finanztransaktion zu klären.

Dieses Dokument ist weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Abschluss eines Vermögensverwaltungsmandates oder einer anderen Finanztransaktion. Vor Abschluss eines Vermögensverwaltungsmandates oder einer anderen Finanztransaktion wird die Beratung durch eine qualifizierte Fachperson empfohlen.

Keine der hierin enthaltenen Informationen begründen eine Aufforderung, ein Angebot oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts. Es wird keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) übernommen, dass die hierin enthaltenen Informationen und Meinungsäußerungen vollständig, richtig oder aktuell sind.

Jede Haftung für direkte bzw. indirekte Schäden oder Folgeschäden aus Handlungen die aufgrund von Informationen vorgenommen werden, die in dieser oder einer anderen Dokumentation der Schmid Management AG enthalten sind, wird abgelehnt.

Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments oder Auszügen daraus bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.